



**VON DER WEIDE INS RESTAURANT:  
DIREKT, NACHVOLLZIEHBAR, FRISCH UND SICHER**

Aktuell beteiligen sich rund 50 Landwirte und 20 Restaurants am Projekt „Fleisch aus den Naturschutzgebieten Luxemburgs“.

Die Landwirte liefern über festgelegte Verarbeitungsstätten ihre Tiere direkt an die teilnehmenden Restaurants. Während der aktuellen Aufbauphase übernimmt die Forstverwaltung die Vermittlung und Kontrolle. Parallel wird die Zertifizierung mit einem Label zur unabhängigen Absicherung vorbereitet.

Ziel ist die größtmögliche Sicherheit für den Kunden und die maximale Wertschöpfung für die teilnehmenden Betriebe durch Vermeidung von Zwischenhandlungsstufen.



**DIE BESONDERE FLEISCHQUALITÄT**

Die Besonderheiten der ganzjährigen Beweidung haben direkte Folgen für die Fleischqualität:

- festes Fleisch durch die ganzjährige Bewegung,
- geringer Wasser- und Gesamtfettgehalt,
- hoher Anteil an intramuskulärem Fett,
- kräftiger Geschmack durch langsames Wachstum.

Da die Tiere nur das natürlich aufwachsende Futter fressen, das weder gedüngt noch gespritzt wird und in ihrem Fress- und Bewegungsverhalten Wildtieren gleichen, wird hier ein echtes „Naturfleisch“ erzeugt. Um diese Qualität zu erhalten, wird auf eine stressfreie Schlachtung und ein ausreichend langes Abhängen größter Wert gelegt.

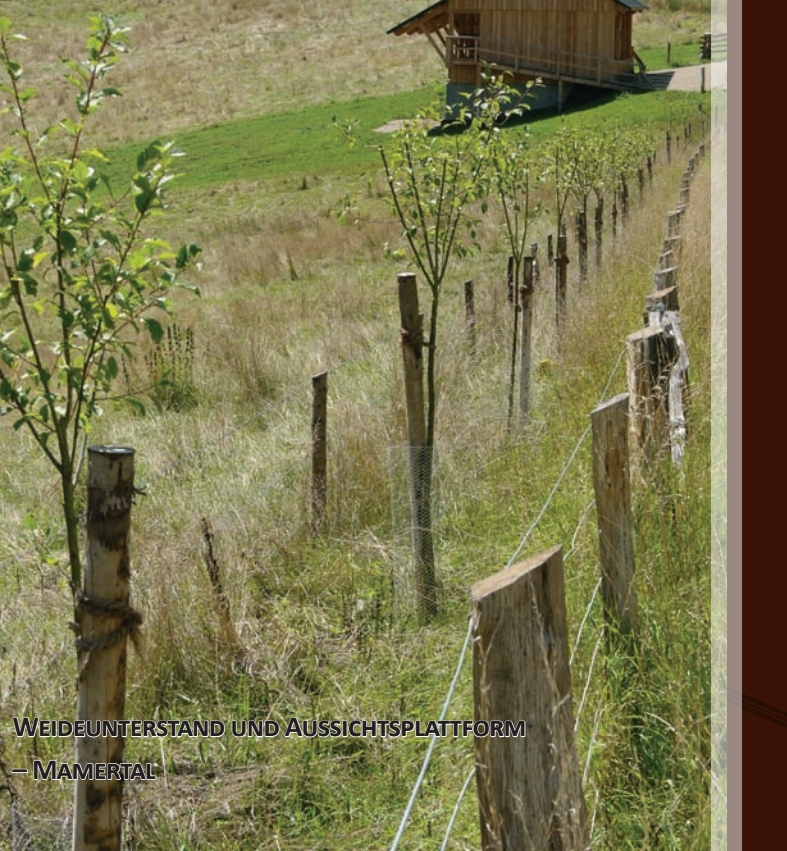
Als Ergebnis der besonderen Haltung und natürlichen Fütterung wird hier ein „charaktervolles“ Fleisch erzeugt, das sich in der Zubereitung (schrumpft kaum in der Pfanne - wird beim Aufwärmen kaum faserig), wie auch im Geschmack deutlich von normal erzeugtem Fleisch unterscheidet.



**NATURSCHUTZ DURCH NUTZUNG ERLEBEN  
MACHEN SIE SICH SELBST EIN BILD**

In nahezu allen Schutzgebieten, in denen Naturschutz durch Nutzung betrieben wird, bestehen attraktive Informations- und Erlebnisangebote. Hier wurden Naturerlebnispfade, Beobachtungshütten und -türme, aber auch öffentlich zugängliche Viehunterstände eingerichtet.

Neben der Beobachtung der spannenden Tier- und Pflanzenwelt der Schutzzonen kann sich hier jeder Interessierte ein eigenes Bild von der extensiven Landwirtschaft als Instrument der Biotoppflege machen.



**NATURSCHUTZ MIT DEM GAUMEN**

Ein wesentliches Element des Naturschutzansatzes durch Nutzung der Forstverwaltung besteht in der Sicherstellung der **ÖKONOMISCHEN NACHHALTIGKEIT** extensiver Nutzungen. Dies wird durch eine der hohen Fleischqualität Rechnung tragende Vermarktung erreicht.

Hierfür wurde mit ausgewählten Restaurants eine enge Zusammenarbeit aufgebaut. Insbesondere in der Gastronomie besteht die Möglichkeit die **BESONDERE FLEISCHQUALITÄT** zur Geltung zu bringen.

Da die **VERWERTUNG ALLER FLEISCHSTÜCKE** eines Tieres von ganz entscheidender Bedeutung ist, bedeutet dies eine Abkehr von der „schnellen Küche“ mit einem starken Fokus auf Kurzgebratenes (Filet, Rumsteak) hin zu Gerichten, die mit Bedacht vorbereitet werden müssen.

Mit einer Rückbesinnung auf die Vielfalt der **TRADITIONELLEN LUXEMBURGISCHEN KÜCHE** besteht hier ein großer Spielraum für eine abwechslungsreiche Küche. Gerichte wie **RINDFLEISCHSALAT, TAFELSPITZ, SCHMORBRATEN, JARRETS, ROULADEN, RAGOUT** oder **KRÄFTIGE SUPPEN** bereichern das Angebot der teilnehmenden Restaurants und gewährleisten die Nutzung aller Fleischstücke.

Mit der Wahl dieser Gerichte **UNTERSTÜTZT DER BESUCHER** der teilnehmenden Restaurants ganz direkt auf angenehme Weise den Ansatz des **„NATURSCHUTZ DURCH NUTZUNG“**.



**FLEISCH AUS DEN  
NATURSCHUTZGEBIETEN  
LUXEMBURGS**

GANZJAHRESBEWEIDUNG  
ALS NATURSCHUTZ DURCH NUTZUNG

EINE KURZINFORMATION

**“LEBENDIGE  
LANDSCHAFTEN VOLLER  
BIODIVERSITÄT”**

FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

**FORSTVERWALTUNG**  
16, RUE EUGÈNE RUPPERT  
L-2453 LUXEMBOURG  
TEL.: 402 201 316

LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Administration des Eaux et Forêts

COUNTDOWN  
2010  
SAVE BIODIVERSITY

NATURA 2000

© Dreamstime

**ÜBERSTÄNDIGE WEIDE ALS WINTERFUTTER  
— FERME MISÈRE**

**HIGHLAND CATTLE — FRISINGEN**

**WEIDENDES HIGHLAND CATTLE IM WINTER  
— CONZEFENN**

**WEIDEUNTERSTAND UND AUSSICHTSPLATTFORM  
— MAMERTAL**

**ANGUS-TATAR UND METTWURST**

**DAUBE VOM ANGUS**

**CARPACCIO VOM ANGUS**

## RINDERRASSEN FÜR MITTLERE STANDORTE

### ANGUS-RINDER

- Ursprung in Schottland (Aberdeen-Angus)
- Meist durch Kreuzung zu Deutsch-Angus entwickelt
- Schwarzes Fell (selten rot-braun) - genetisch hornlos
- Genügsam, klimahart und gutartiges Wesen
- Gewicht Mutterkuh: 500-700 kg (Deutsch-Angus)
- Bis auf Extremstandorte sehr gut im Naturschutz durch Nutzung einsetzbar

### LIMOUSIN-RINDER

- Dominierende Fleischrinderrasse Luxemburgs
- Ursprung in Mittelgebirgslagen Südwestfrankreichs,
- Gewicht Mutterkuh: 650-750 kg
- Im Naturschutz durch Nutzung mit Einschränkungen einsetzbar

## ROBUSTRASSEN FÜR EXTREMSTANDORTE

### HIGHLAND-CATTLE

- Ursprung in den Highlands des schottischen Nordens
- Ursprüngliche, robuste und anspruchslose Rinderrasse
- Langes, dichtes Fell und ausladende Hörner
- Gewicht Mutterkuh: 500 kg
- Im Naturschutz durch Nutzung insbesondere auf Extremstandorten sehr gut einsetzbar

### GALLOWAY-RINDER

- Ursprung im Südwesten Schottlands
- Meist hornlos mit dichtem, welligem Fell in verschiedenen Farbvarianten (schwarz, weiß, sandfarben, oder schwarz mit weißem Brustring als „belted“)
- Anspruchslos und klimahart
- Gewicht Mutterkuh: 500 kg
- Im Naturschutz durch Nutzung insbesondere auf Extremstandorten sehr gut einsetzbar



GALLOWAY-RINDER AN DER ALZETTE – SCHIFFLINGEN



© Roland Proeß

## WARUM NATURSCHUTZ DURCH EXTENSIVE NUTZUNG?

Die meisten Naturschutzflächen Luxemburgs sind seltene Lebensräume der offenen Landschaft. Eine **NASSE WIESE**, ein **TROCKENRASEN**, eine **HEIDE** oder ein **STEILER HANG** sind solche schutzbedürftigen Flächen.

Wie überall in Mitteleuropa brauchen diese Landschaftselemente eine **ANGEPASSTE NUTZUNG** oder Pflege, um ihren Offenlandcharakter und die daran gebundene **BIODIVERSITÄT** zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Die Forstverwaltung setzt hierfür seit Jahren auf eine **EXTENSIVE LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG**, die hervorragend geeignet ist, um die Biodiversität nahezu aller Offenlandbiotope weiter zu entwickeln (Naturschutz durch Nutzung).

Im nationalen Naturschutzplan von 2007 ist die extensive landwirtschaftliche Nutzung als geeignetes Mittel zur **ERHALTUNG UND ENTWICKLUNG DER GESCHÜTZTEN LEBENS-RÄUME** nationaler und europäischer Bedeutung festgeschrieben.



© Rob Schütz



HIGHLAND CATTLE – FRISINGEN

## WAS IST EXTENSIVE NUTZUNG?



GALLOWAY-RINDER – MENSDORF

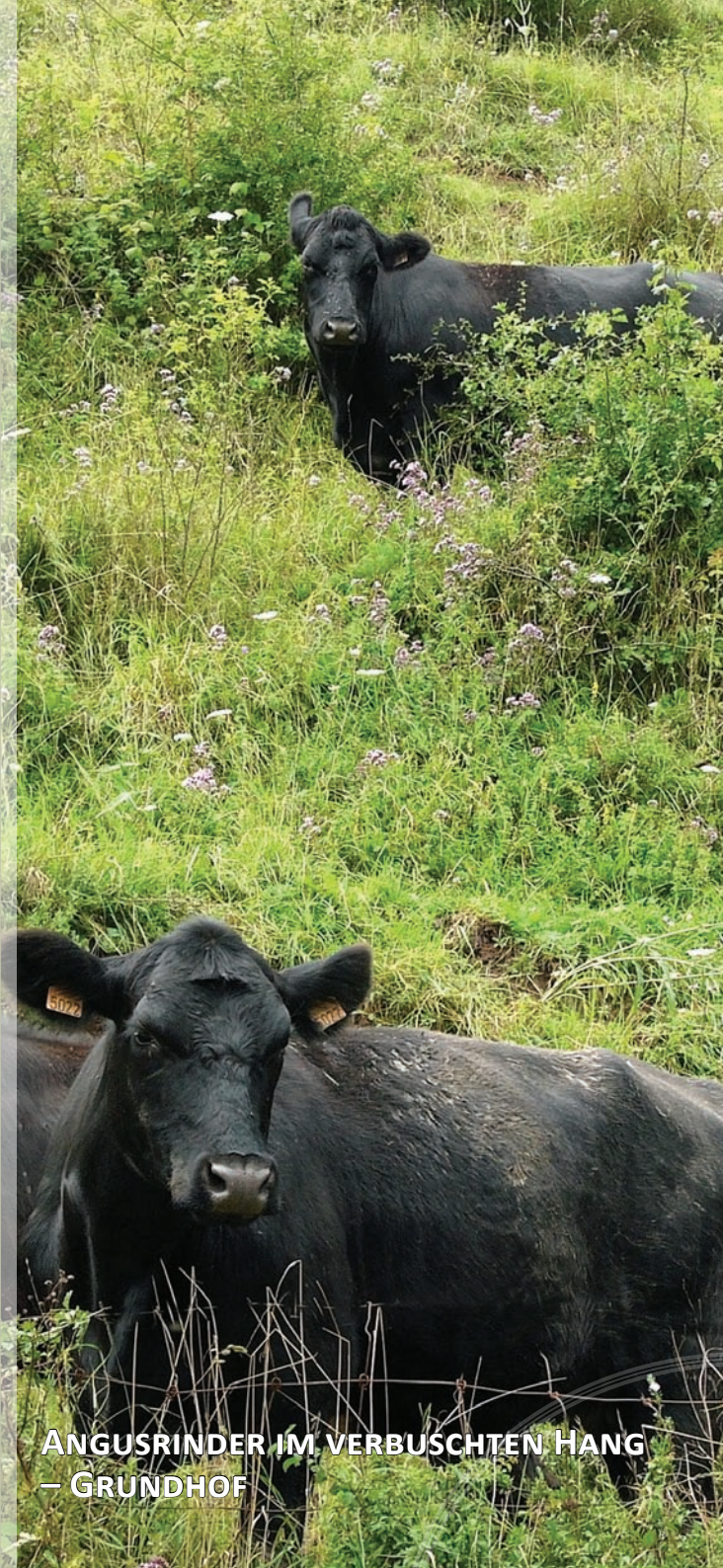
© Rob Schütz

Grundsätzlich ist extensive landwirtschaftliche Nutzung zunächst nichts anderes als der bewusste Verzicht auf ertragssteigernde Maßnahmen wie z. B. Düngung oder Entwässerung.

Im Sinne des Naturschutzes weiterentwickelt bedeutet dies, der Standort in seiner natürlichen Ausprägung bestimmt die Nutzung. Die menschlichen Eingriffe im Zuge der Nutzung werden so angepasst, dass die spezifischen Eigenarten der geschützten Lebensräume nicht durch die Nutzung zurückgedrängt werden.

Eine feuchte Wiese wird nicht trocken gelegt, eine Heide nicht umgebrochen und eingesät und ein nährstoffarmer Hangbereich nicht aufgedüngt.

Fast alle landwirtschaftlich nutzbaren Naturschutzflächen Luxemburgs sind Grünländer und somit auf grasfressende Nutztierassen angewiesen, wenn aus Futter nicht Abfall werden soll. Zudem sind gerade die für den Naturschutz so wichtigen Auen und Feuchtgebiete oft nur mit Weidetieren nutzbar.



ANGUSRINDER IM VERBUSCHTEN HANG – GRUNDHOF



## WARUM GANZJÄHRIGE BEWEIDUNG?

### HIGHLAND-CATTLE IM WINTER – CONZEFENN

Die Forstverwaltung setzt überall dort, wo dies sinnvoll umsetzbar ist auf eine extensive Ganzjahresbeweidung von Naturschutzgebieten. Hier bleiben die Tiere das ganze Jahr über - auch im Winter - auf der Weide.

Dies ist nur umsetzbar, wenn nur so wenige Tiere auf einer Fläche weiden, dass im Winter noch überständige Grasbestände als Futtergrundlage vorhanden sind. Zum Schutz der Tiere wird ein Weideunterstand errichtet und trockenes Heu (ebenfalls von diesen Naturschutzflächen) als ergänzendes Futter bereit gestellt.

Diese Haltungsform unterscheidet sich fundamental von allen anderen landwirtschaftlichen Tierhaltungen, da die Tiere nur den natürlichen Aufwuchs fressen und sich das ganze Jahr frei bewegen können.

Je nach Standort kommen überwiegend robuste Rinderrassen (Highland Cattle, Galloway oder Angus) in der Ganzjahresbeweidung zum Einsatz.

Die Vorteile für den Naturschutz wie auch für die landwirtschaftlichen Nutzer liegen auf der Hand.

#### Vorteile für den Naturschutz:

- Schutz von Offenlandflächen vor Verbuschung,
- Erhalt und Steigerung der Biodiversität,
- Ökonomische Inwertsetzung von Naturschutzflächen.

#### Vorteile für den landwirtschaftlichen Nutzer:

- Starke Verminderung der Arbeitsbelastung,
- Deutliche Verminderung der Erzeugungskosten,
- Kein Bedarf an größeren Investitionen.